

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 54 (1775)

**Artikel:** Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371477>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5724
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4068
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3272
Seit der Zerstrung Jerusalem	1705
Von Erfindung des Pappiers in Basel	405
Erfindung der Buchdruckerey zu Mähnz	335
Der Neuen Welt oder America	284
Von Anfang der kobl. Eydnosschafft	460
Wentretung des Land Glaris in den Eydg.	443
Des Lands Appenzell	26
Die Grau Bündten	278
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	815
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1820
Des neue Gregor. 192 Jahr. vom verbesserten	75

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babilonischen	3948
Der Persischen	2312
Der Griechischen	2102
Der Römischen unter Julio Cäsar	1836
Seit der Bekehrung des Constantini Magni zum Christl. Glauben	
	1439

**Von Anfang**

Des Teutschen Kayserthums	974
Der Russischen 908 Jahr. der Türckischen	475
Stiftung der siben Churfürsten	763

**Von Anfang der Königreiche.**

Schweden	3990	Pohlen	773
Spannien	3941	Böhmen	684
Engelland	3845	Portugall	636
Dänenmård	2346	Preußen	75
Frankreich	1357	Sardinen	56
Ungarn	1172	Neapolis u. Sicillie	40

**Von Erbauung**

Der Stadt Zürich	3758
Der Stadt Rom	252
Der Stadt Chur	141

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.  
 Der Julianische Periodus oder die Stam-Zahl ist 6488. Hieraus kömt die Guldene-Zahl  
 der Sonnen-Cirkel 20. die Römer Zins-Zahl 8. die Epacte im Alten Calender 9.  
 im Neuen 28. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender D. im Neuen H.  
 Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Sagnacht im Alten Calen-  
 der 8. Wochen u. 3. Tag, im Neuen 9. Wochen 0. Tag.  
 Irdischer Jahrs Regent ist der Mond.

## Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	Gut Schröpfen
Widder ♈ V	Saturnus ♄	Drackenhaupt ♁	Gut Säen
Stier ♉	Jupiter ♃	Drackeschwanz ♁	Gut Pflanzen
Zweilling ♊ II	Mars ♂	Monds-Zeichen.	Gut Burgieren
Krebs ♋	Sonn ☉	Neumond ●	Haar abschneide
Löw ♌	Venus ♀	Erste Viertel ☾	Näg. abschneide
Jungfrau ♍ III	Mercurius ☿	Vollmond ☽	Ackern Weiden
Waag ♎	Mond ☾	Letzte Viertel ☾	Bauholz fellen
Scorpion ♏	Die Aspecten	übersichgehender ☾	Bedeutung der Buchst.
Schus ♏	Zusammenkunft ☿	untersichgehend. ☾	Minuten m.
Steinbock ♐	Gegenschein ♁	Erwehlung.	Vormittag V.
Wasserman ♑	Gedritterschein ♁	Gut Aderlassen	Nachmittag N.
Fisch ♒	Sevierterschein □	Mittelmäßig	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes dien-  
 Saumen und Tragen darf. Ein rothes + bedeutet ein Feiertag da Saumen  
 und tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet ein gar hohen Feiertag.

1. Monat	Alter	Uf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Feiertag
Donst	1 <b>Neu Jahr</b>	3 5	Δ h Es giebt	8 34	12 Marius
Freya	2 Abel, Seth	4 5	Δ 2 ♀ □ ♂	8 36	13 20. Tag S.
Samst	3 Isaac, Enoch	5 20	Wind und Schneege-	8 38	14 Hilarius
1. Wissen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnenaufgang 7, 40 m. Untergang 4, 20 m.					
Donst	4 Elias	DerC	□ ♀ □ h * 2	8 40	5 Maurus
Monta	5 Simeon	steht	5, 37 m. N. ♀ ♂	8 42	16 Marcellus
Dienst	6 <b>3. König</b>	all.	* h □ 2 ♀ ♀	8 44	17 Antonius
Mitwo	7 Isidorus	7 17	☄ stürber	8 47	18 Prisca
Donst	8 Erhard	8 30	Δ ♂ □ C ♀	8 49	19 Martha
Freya	9 Julianus	9 50	Δ 2 windig wetter	8 51	20 Sebastian
Samst	10 Samson	10 50	☉ in ♉ 2, 37 m. B.	8 53	21 Agnes
2. Jesus lehret im Tempel, Ev. Luc. 2. Sonnenaufgang 7, 32 m. Untergang 4, 28 m.					
Donst	11 Diethelm	11 50	Δ ☉ Δ ♀ Schnee	8 56	22 Vincentius
Monta	12 Azarius	1. B.	□ ♀ auch kalte	8 58	23 Emerentia
Dienst	13 <b>22. Tag S.</b>	1 4	5, 24. m. N. □ 2 ♀	9 1	24 Euthymus
Mitwo	14 Israel	2 13	Δ ♀ ♀ 2 * ♂	9 3	25 Pauli Bek.
Donst	15 Maurus	3 25	* ♀ Winde und	9 6	26 Polycarpus
Freya	16 Marcellus	4 22	* ☉ * h □ ♂	9 9	27 Chrysostom
Samst	17 Antonius	4 58	□ 2 ☉ ♀ in ♉	9 12	28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnenaufgang 7, 22 m. Untergang 4, 38 m.					
Donst	18 Prisca	5 40	☽ □ h Sonnenschein	9 15	29 Valerius
Monta	19 Martha	DerC	Δ ☉ C Perig	9 18	30 Adelgunda
Dienst	20 <b>Sebastian</b>	gehet	9, 30 m. Vorm.	9 21	31 Virgilius
☉ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. <b>Sonnung</b>					
Mitwo	21 Agnes	unter.	Schnee und Winde	9 24	1 Brigitta
Donst	22 Vincentius	7 41	Δ ♀ □ 2 ♀	9 27	2 <b>Richard</b>
Freya	23 Emerentia	8 41	☽ wo nicht gar	9 30	3 Blasius
Samst	24 Cathrin Lisab.	9 42	* ☉ ♀ 2 * ♀	9 33	4 Veronica
4. Vom Ausfäzigen, Ev. Math. 8. Sonnenaufgang 7, 12 m. Untergang 4, 43 m.					
Donst	25 <b>Pauli Bek.</b>	10 43	* ♀ Regen	9 36	5 Agatha
Monta	26 Polycarpus	11 42	Δ ♂ unbeständig mit	9 39	6 Dorothea
Dienst	27 Chrysostomus	11. B.	5, 20 m. N. ☄	9 42	7 Richard
Mitwo	28 <b>Carolus</b>	0 45	☽ Sonnenschein	9 44	8 Salomon
Donst	29 Valerius	1 45	Δ h □ ♂ Schnee	9 47	9 Apollonia
Freya	30 Adelgunda	2 46	Δ ☉ und Wind	9 50	10 Seth
Samst	31 Virgilius	3 43	☾ ♀ in ♉ □ h * 2	9 53	11 Euphrosina

Der Vollmond den 5. hat Schneegeförber. Das letzte Viertel den 15. hat kalte Wind.  
Der Neumond den 20. hat mehr Schneegeförber. Das erste Viertel den 27. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

## Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum,  
Bergen und Thälern weh.

## Hochgeneigter Leser !

Die gute Aufnahme des letztjährigen Calenders, ist ein nicht zweifelhaftes Zeichen, das der geneigte Leser lieber etwas nütliches, gründliches und angenehmes, als aber abergläubige, un begründete und lanowellige Sachen lesen, und daß ihm ferner die Erklärung der zwölf himmelischen Zeichen der Planeten u. s. w. nicht mißfallen habe. Dieser vermuthliche Beyfall des geneigten Leser ist auch ein starker Beweggrund für den Appenzeller Calendermacher allen Fleiß anzuwenden, damit diesen Beyfall beybehalten werde, und ihn je länger je besser verdienen möge; so habe mich deswegen entschlossen für ditzmal (unseren Wohnplatz die Erde) in Betrachtung zu ziehen, und dem geneigten Leser übrigens alles Merkwürdige vorzulegen, wo von ich glauben kan, daß es nützlich und angenehm vor kommen werde. Der beliebte Zuspruch den ich höflichst ausbitte, wird mich auch besser in Stand setzen, diesen meinen gefassten guten Vorsatz best möglichst auszuführen.

N B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

### Jahrmärkte.

Appenzell den 6.  
Bern diensttag nach dem XX Tag.  
Cassel auf S. 3. König.  
Erlach, Rapperschwell den 30.  
Fischbach auf S. 3. König.  
Freystadt den 5.  
Frezburg in Nidland S. drey König Abend.  
Glang, den ersten diensttag alten C.  
Küblis den ersten freytag, ist ein Viehmarkt.  
Lucern den 9.  
Meyenberg auf Pauli Bekehrung.  
Nördlingen den 30.  
Nürnberg hält die Maß aufs Neujahr.  
Oten montag vor Liechmess.  
Peterlingen am 2. mittwoch.  
Rapperschwell mitw. vor Liechtm.  
Rheinfelden donstag vor Liechmess.  
Schweiz montag vor Liechtmess.  
Solothurn den 8.  
Sedingen am XX Tag.  
Sorweß, bey der Schmidten den 25 alten C. ein Viehmarkt.  
Sur'ee, mont. nach S. 3. König.  
Sempach den 2.  
Untersee den letzten mitwoch.  
Uznach den 20.  
Weil diensttag nach Liechmess.  
Winterthur donstag vor Liechtmess.  
Zoffingen auf S. 3. König.

### Gesundheits-Regeln.

Weym Schlaffen entrieme beydes allzu grosse wärme, und allzu grosse Kälte der Luft, das Haupt sey leichter und die Füße wärmer bedeckt.



Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl freret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor-Jahr. Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemde auf dem Felde arbeiten sehen.

Von der Erde und ihrer Beschaffenheit.

Die Erde, der Geburtsort und Wohnplatz der Menschen und einer unzählbaren Menge von Thieren, ist eine Kugel, die überall mit Luft umgeben ist. Daß die Erde rund sey, wie die übrigen Weltkörpern, ist nicht schwer zu beweisen, wie hätte sie ohne dieß schon öfter als einmahl umschiffet werden können? denn verschiedene Seefahrer haben die Erde ganz umfahren, der erste war Sebastian Kam, ein Venetianer unter Carl V. Kayser und König in Spanien: und in unserem Jahrhundert hat sie der berühmte Lord Georg Anson auch umfahren, er verreiste 1740 und kam 1744 wieder zurücke. Durch diese Umschiffungen hat man folgende sonderbare Entdeckung gemacht, daß immer an einem Ort der Welt Mittag und Mitternacht sey, und in dem gleichen Augenblick, die Sonne alle 24. Stunden verursache, daß es ferner in einer Woche drey Donnerstag haben könne. Woher käme es, daß denen, die zu Wasser und zu Land

B

reisen,

Appenzell, mitw. nach Li. chum. n.  
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.  
 Arau, den letzten mitwochen.  
 Arberg, mitw. vor Pe. er. Stuhl.  
 Bern, dienstag nach Hr. Sejn. ch.  
 Biberich, dienstag vor Uscher. mitw.  
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.  
 Bremgarten, auf Uscher. mitwoch.  
 Brugg, den 2. dienstag.  
 Bülach, dienstag nach Mathias.  
 Clefen, 1. montag nach Invocavit.  
 Diessenhofen, montag nach Liechtm.  
 Genff, den letzten mitwoch.  
 Hauptweil, mont. nach Liechtmes.  
 Herisau, freyt. nach Liechtm. a. C.  
 Jlang, den 1. dienstag alten Cal.  
 Langenau, den letzten mitwoch.  
 Lauffen auf Valentin.  
 Lenzburg, donstag nach Liechtmes.  
 Lichtensteig, den 1. montag nach Liechtmes.  
 Lo'anna, den 2. freytag.  
 Lucern 8. Tag vor Saßnacht.  
 Mürten, mont. nach der alten Saß.  
 Neuenburg, den 3.  
 Pererlingen den 2. donstag.  
 Schaffhausen, dienst. nach Invoca.  
 Seeweiß, bey der Schmidten, den 20. alten Kalender ist ein Viehmarkt.  
 Solothurn, dienst. nach alten Saß.  
 Thun, samstag vor Invocavit.  
 Wilsfelden, mitwoch vor Saßnacht.  
 Zofingen, am Uscher. mitwoch.

Allzu feuchte und allzu trockne Luft verderben die Lunge. Desne also dein Zimmer in der wärmeren Jahreszeit der heitren Morgenluft der Kühlung des Abends. Kühle es im Sommer durch Wasser und Eßig ab, wenn es die Luft nicht genug durchstreichen kan.

Mäßige die heißen Zimmer des Winters, die Hitze des Zimmers entkräftet und kochet die besten Cäfte aus; scheue wohl bedeckt die Kälte nicht.



Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wann der Merz viel Winde, der Aprill viel Regen, so  
folget ein schöner May.

reisen, die Gipfel der Berge und die Spitzen der  
höchsten Thürme zuerst in das Gesichte fallen?  
Warum traffen die Finsternisse und andere Him-  
melsbegebenheiten, welche lange zuvor von den  
Gelehrten ausgerechnet werden, zur bestimmten  
Zeit so genau ein? Und wie würde den die Erde  
bey Mondesfinsternissen einen runden Schatten in  
den Mond werfen können, wenn sie nicht wirklich  
eine runde Figur hätte? Indessen wird aber nicht  
behauptet, daß die Erde eine so gar vollkommene Run-  
dung habe, dann sie ist gegen die Polen eingedrückt,  
und hatte wie es der Augenschein lehret, Berge und  
Thäler, doch aber sind die größte Berge, in Verglei-  
chung mit der Grösse der Erde nichts mehr zu rechnen.

Von der gröfse dieser Erden.

So ist ihre Oberfläche so groß, als ein Platz,  
der 5000. Meilen lang und 1800. Meilen breit:  
Von diesem ganzen Raum ist kaum der dritte Theil  
trocknes Land, der übrige ligt unter dem Wasser,  
und auch dieser ist mit einer unzählbaren Menge  
lebendigen und leblosen Geschöpfe angefüllt. Wenn  
also die Wasserthiere eben so manigfaltig sind, und  
sich eben so vermehren, wie die Landthiere, so muß  
ihre Anzahl ungleich gröfser seyn, in dem sie einen  
weit geräumigen Aufenthalt haben. Von

Appenzell, mitw. nach Mißfasten.  
Arbon, mitwoch vor Palmtag.  
Augsburg, 8. Tag nach Ostern.  
Breyssach, diensttag nach Lätare.  
Burgdorff, den ersten mitwoch.  
Castiel in Bündten, den 9.  
Colmar, auf Fronfasten.  
Darmstadt, auf Maria Verkündig.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Gais, den ersten diensttag ein Vie-  
markt, alten Calender.  
Gorgen, den ersten donntag.  
Jlanz, den ersten diensttag alten C.  
Küblis, den 22. ein Viehmarkt, a. C.  
Münpelgard, samstag vor Lätare.  
Neu-Breyssach, auf Jo eph.  
Neuburg am Rhein, auf Mißfasten.  
Nürnberg, mitwoch nach Ostern.  
Peterlingen, donstag nach Vie.  
Reichensee, auf Gerrrud.  
Schweiz, den 17.  
Seefingen, den 6.  
Seerweiß bey der Schmidten, den 6.  
alten Calender, ein Viehmarkt.  
Solothurn, diensttag nach Mißfasten,  
und Osterdiensttag.  
Vilmergen, den 22.  
Untersee, den ersten mitwoch.  
Ury, donstag vor Ostern.  
Wilisau, montag vor Suidolin.  
Zell am Untersee, den 20.

Plötzlich aus der Kälte in die Hitze  
aus der Hitze in die Kälte, halte  
gleich schädlich, laß den Schweiß nicht  
plötzlich erkalten, wisch ihn wenigstens  
wohl ab.

Entziehe dem Körper den ihn über-  
tinchenden Staub und den leimlichten  
Schweiß durch Bäder und reine frische  
Wäsche, und vermeide alles was sei-  
nem äußerlichen Theilen Fäulnis in d  
Scherfe bringt, sie zieht sich in die  
Säfte.

4. Monat	Alter April	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S.M	Neuer April
Mitwo	1 Hugo	☾	4 40 ♀ ☽ ☽ Δ ♀	13 16	12 Julius
Donst.	2 Abundus	☾	5 0 Δ 2 ♂ ♀ Unbestän-	13 19	13 Hohend.
Fresta	3 Benarius	☾	Der diges	13 23	14 Charf.
Samst	4 Ambrosius	☾	steht 10, 10 m. N. Δ ♂ ☽	13 26	15 Theodorus
14. Einzug Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 15 m. Untergang 6, 45 m.					
Sonnt	5 Palmtag	☾	☽ auf. ♀ in V Aprilen	13 29	16 Ostertag
Monta	6 Jeremias	☾	10 19 ♂ 2 ♀ ♂ 2 ♂ ♀	13 33	17 Osterm.
Dienst	7 Celestinus	☾	11 30 * h * ♂ Wetter	13 36	18 Dienstag ✕
Mitwo	8 Maria	☾	u. v. ☽ ☽ ☽ mit Wind	13 39	19 Bernerus
Donst.	9 Hohendonst	☾	1 10 ☽ in ☽ ☽ und	13 42	20 Hermann
Fresta	10 Charfreitag	☾	1 50 ☽ ☽ ☽ Regen	13 45	21 Anshelmus
Samst	11 Leo Papst	☾	2 20 ☽ 8, 55 m. N. ☽ ♂ ♀	13 48	22 Sigismund
15. Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Untergang 6, 57 m.					
Sonnt	12 Ostertag	☾	2 40 * ♀ schön Wetter	13 51	23 Quasimo
Monta	13 Ostermontag	☾	3 5 ♀ in II ☽ ☽ ☽	13 54	24 Albertus
Dienst	14 Tiburtius	☾	3 20 * ☽ mit Wind	13 58	25 Marcus
Mitwo	15 Theodorus	☾	3 39 * 2 ♂ ♂ ☽	14 2	26 Anacletus
Donst.	16 Daniel	☾	4 0 Δ h ♀ ♂ h * ♀	14 6	27 Anastasius
Fresta	17 Rudolph	☾	Der ☽ Sonnenschein	14 9	28 Vitalis
Samst	18 Christoph	☾	geht 7, 50 m. Nachm.	14 13	29 Peter M.
16. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Untergang 7, 8 m.					
Sonnt	19 Quasimo	☾	☽ unter. ☽ Regen mit	14 16	30 Misericord.
☽ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.					
Monta	20 Hermann	☾	8 40 Δ h Δ ♂ Donner	14 16	1 Whil. Jac. ✕
Dienst	21 Anshelmus	☾	9 35 * ♀ vermisst	14 19	2 Athanasius
Mitwo	22 Capus	☾	10 30 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 22	3 ✕ Erfind
Donst.	23 Georg	☾	11 20 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 25	4 Monica
Fresta	24 Albertus	☾	u. v. ♂ in M ☽ ☽ ☽	14 27	5 Gotthard
Samst	25 Marcus Ev.	☾	0 10 * 2 * ♀ ☽ Apog.	14 30	6 Joh. Dams.
17. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Untergang 7, 18 m.					
Sonnt	26 Misericord.	☾	0 39 ☽ 6, 47 m Nach.	14 34	7 Jubilate
Monta	27 Anastasius	☾	1 30 ☽ ☽ ☽ Δ ♀	14 37	8 Mich Ersch
Dienst	28 Vitalis	☾	2 5 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 41	9 Beatus
Mitwo	29 Peter M.	☾	3 35 ♀ in ☽ Δ ☽ ☽ ♀	14 44	10 Gordian
Donst.	30 Waldburg	☾	4 0 ☽ ☽ ☽ Δ ♂ ☽	14 47	11 Mamertus

Der Vollmond den 4. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 11. hat schön Wetter.  
 Der Neumond den 8 hat Wind und Regen. Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Der Stier.



Dürer Aprill ist nicht der Bauern Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen. Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Lieben und der Roggen. Es war kein Aprill so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Von der physischen Beschreibung der Erde.

Die Erdkugel ist mit einer Luft umgeben, die mit vielen so wohl von der Erde als dem Gewässer losgerissenen Theilen angefüllt ist, und deswegen die Atmosphäre, oder der Dunstkreis der Erde genennet wird, und auf 70. Meilen hoch steigt, die Luft je höher sie ist, je kälter ist sie auch, wie ein solches abzunehmen von den hohen Bergen, die Luft ist entweder schwer oder leicht, trocken oder feucht, warm oder kalt.

In der Luft erzeugen sich die Wolken, Regen, Schnee, Thau, Dünste, Blitz, Donner und Hagel; Ist sie allzusehr mit Dünsten angefüllt, so entstehet ein Wind, der nach Beschaffenheit der Gegenden herkommt, oder die Jahres Zeit mit sich bringt, warm oder kalt, feucht oder trocken ist.

Von den Gewässern des Erbodens.

Sie liegen in den tiefften Thälern der Erde, in welche sich alles aus höheren Gegende herablaufende Wasser

Autonne, den ersten dienstag.  
Baden im Ergäu, auf Georgi.  
Bern, nach Quasimode.  
Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag.  
Bremgarten, am Ostermitwochen.  
Eglisau, auf Georgi.  
Elgg, mitwochen vor Georgi.  
Ermentingen, den 15.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.  
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt.  
Glarus, auf alt Georgi.  
Heiden u. Herisau, auf alt Georgi.  
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am dienstag.  
Langen, den letzten mitwochen.  
Lauffenburg, am Osterdienstag.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.  
Lyon, auf Quasimode.  
Mülhausen, am Osterdienst.  
Nürnberg, auf Ostern.  
Peterlingen, donstag nach Quasim.  
Rapperschweil, am Ostermitwoch.  
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.  
Rheinfelden, den letzten donstag.  
Rothweil, auf Georgi.  
Schiers, auf alt Georgi.  
Seeweiß bey der Schmitten, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt.  
Solethurn, am Osterdienstag.  
Streckborn, donstag vor Meytag.  
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.  
Teufen, mont. vorder Landsgemeind.  
Tübingen, auf Georgi.  
Vivis, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienstag.  
Zoffingen und Zug, am Osterdienst.

Die einfachen Speisen, die die Erde, Luft und Wasser anbieten, schaden am wenigsten; gewöhne dich, wenn du gesund bist an alle Speisen, und gehe Stufenweise fort und halte Maas.

5. Monat	Alter May	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tag S. M.	Neuer May
Freitag	1 Philip Jacob	☾ 4 20	☿ ☽ ☿ Es kommen	14 49	12 Pancratius
Samst	2 Athanasius	☾ 4 40	* ♂ ♀ recht	14 51	13 Servatus
18. Nach trübjal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Untergang 7, 27 m.					
Sonnt	3 Jub. + Erfind.	☾ 4 20	☿ ☽ ☿ schöne	14 53	14 Cantate
Monta	4 Monica	☾ 4 40	☉ 9, 54 m Vorm.	14 50	15 Sophia
Dienst	5 Gotthardus	☾ 4 20	☿ ☽ ☿ Mayen	14 58	16 Joh. Nep.
Mitwo	6 Joh. Conrad	☾ 10 50	☐ ♀ ♀ Tage	15 0	17 Ubaldus
Donst.	7 Juvenalis	☾ 11 40	☾ Δ ♂ ☐ ♀ mit	15 2	18 Venatius
Freitag	8 Stanislaus	☾ 11 40	♀ in ☾ Δ ☉ Δ 2	15 5	19 Potentiana
Samst	9 Noa	☾ 0 14	☿ 2 ☉ C Perig	15 8	20 Christian
19. Jesus verheißt den Tröster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unterg. 7, 35 m.					
Sonnt	0 Cantate	☾ 0 50	☉ in II 8, 27 m. B.	15 10	21 Rog. + W.
Monta	11 Mamertus	☾ 1 18	☾ 2, 45 m. Vorm.	15 12	22 Helena
Dienst	12 Pancratius	☾ 1 43	Δ ☽ ☉ * ♀	15 14	23 Dietrich
Mitwo	13 Servatius	☾ 2 7	* ☉ ♂ ♀ ☐ ♀	5 16	24 Johanna
Donst.	14 Mammes	☾ 2 30	* ♂ ♀ ☿ 2 ♀	5 18	25 Aufahrt +
Freitag	15 Melchior	☾ 2 50	Δ ☽ ♀ Donner	5 20	26 Beda
Samst	16 Hiob	☾ 3 10	Δ ♂ * ♀ und	5 22	27 Joh. Paul
20. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 42 m.					
Sonnt	17 Rogate	☾ 3 10	☽ ☽ Regen	15 24	28 Exaudi
Monta	18 Isabella	☾ 3 30	☉ 9, 9 m. N. ☽ ☉ ♀	15 26	29 Maximilian
Dienst	19 Potentiana	☾ 3 50	☐ ♂ ♀ ☉ schein	15 28	30 Felix Papst
Mitwo	20 Christian	☾ 9 30	☾ ☐ ♂ ☉ * ♂	15 29	31 Petronella
☀ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. <b>Brachmonat</b>					
Donst.	21 Aufahrt	☾ 10 22	Kaltes Regen Wetter	15 30	1 Nicodemus
Freitag	22 Helena	☾ 11 0	☿ ☽ ☿ ☽ mit	15 31	2 Marcellus
Samst	23 Dietrich	☾ 11 50	C Apog. Wind	15 32	3 Erasmus
21. H. Geistes Zeugnis, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Untergang 7, 47 m.					
Sonnt	24 Exaudi	☾ 11 50	Δ ☽ 2 * ♀	15 34	4 Pfingsten
Monta	25 Urbanus	☾ 0 6	C ☽ ☐ 2 Donner	15 35	5 Pfingstsonn
Dienst	26 Anna Magd.	☾ 0 35	☽ 12, 5 m. Mittag.	15 37	6 Dienst. +
Mitwo	27 Beda	☾ 1 5	Δ 2 Regen und	15 38	7 Fronfasten
Donst.	28 Wilhelm	☾ 1 30	☿ ☽ ☿ auch	15 40	8 Medardus
Freitag	29 Maximilianus	☾ 1 55	Δ ☉ ☐ ♀ ♀ in ☾	15 41	9 Prinus
Samst	30 Wigandus	☾ 2 20	☿ ☽ ☿ Δ ♀	15 42	10 Diophanon
22. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 47 m.					
Sonnt	31 Pfingsten	☾ 2 50	☉ Sonnenschein	15 43	11 Dreyfaltig.

Der Vollmond den 4. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 11. hat Sonnenschein.  
Der Neumond den 8. kommt mit Donner. Das erste Viertel den 26. ist Unbeständig.

Majus , May hat 31. Tag.

## Die Zwilling.



Der Mayen voll Wind begehrt das Bauren gñnd.  
Wan es im Mayen oft doñert, so bedent es ein fruchtbars  
Jahr.

Wasser samulet; denn so wie sich die Quellen und  
Bäche in die Flüße, so ergießen sich alle Flüße zu-  
letzt in das Meer.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in  
einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn soll.

### Von dem grossen Reichthum der Erde.

Alles, was in und auf der Erde ist, wird von  
den Naturkündiger in drey Klassen eingetheilt,  
welche sie das Mineralreich, das Pflanzreich, und  
das Thierreich nennen.

Das Mineralreich begreift in sich alle die ver-  
schiedenen Arten der Erde, der Steine und Edel-  
gesteine, der Salze, der Erdharze, der Halbmetalle  
und der Metalle.

In das Pflanzreich gehören alle Arten der  
Bäume, die Getreidearten, die Kräuter, die  
Pflanzen, die Wurzeln 2c. 2c. Und nach der ver-  
muthung des Ritters von Linne als des größten  
Kräuterkenner, beträgt die Anzahl aller verschie-  
denen Arten der Pflanzen, ungefähr 10 tausend.

Zu dem Thierreiche werden alle lebendige Krea-  
turen gerechnet, welche in den Gewässern und auf  
der

Alberschwendi, den 1. Montag.  
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.  
An der Ld, den 2ten.  
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.  
Arau, Dienst. vor Auffahrt.  
Biberach, am Pfingstmitwochen.  
Bischoffzell, montag vor der Auffa.  
Bremgarten, Pfingstmitw.  
Ehur, den 1. Mey, alt. Cal.  
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.  
Ems, Mittw. vor Pfingsten.  
Freyburg in Uchtland, den 3.  
Gezis den 14.  
Gottlieben, den 1. montag  
Jenag, den 18. a. C.  
Jlang den 1. Dienst a. C.  
Kempten, den 10.  
Köblis den 18. a. C.  
Lauffenburg, Pfingstdienst.  
Lengburg, den 1. mitwoch.  
Lindau, den 1. Samstag.  
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.  
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.  
Mellingen, am Pfingstmitwochen.  
Müllhausen, am Pfingstdienst.  
Rapperschweil, am Pfingstmitw.  
Roschach, Donstag v. der Pfingst.  
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.  
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-  
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.  
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.  
Stauffen, auf Pilippi Jacob.  
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.  
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.  
Weyl, den 1. Dienstag  
Weinselden, den 3.  
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.  
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.  
Zürich, den 1.  
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

Es wann dich hungert, und warte  
nicht bis der hunger ein Tyrann wird,  
die hastige Sättigung eines zu grossen  
Hungers ist die Mutter vielen Fieber,  
und das Fasten eines Magens, den nur  
ein kalt sinniger Appetit ruft, wird  
der Gesundheit.

6. Monat	Alter Brachmonat	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Brachmonat
Monta	1 Pfingstmont	Der	* 8 * * h 8 2	15 43	12 Bassides
Dienst	2 Johann Jacob	stehet	5, 43 m. Nachm.	15 44	13 Anton v. P.
Mitwo	3 Fronfasten	auf.	□ h Unbeständig	15 45	14 Ruffinus
Donst	4 Cyrinus	10 0	* h * mit Donner	15 46	15 Fronlich. #
Freya	5 Bonifacius	10 50	Perig Δ 2	15 47	16 Justina
Samst	6 Gottfried	11 20	* 8 * und Regen	5 47	17 Adolphus
23. Von der Widgeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt	7 Dreifaltigk.	11 24	* 2 * Δ ○ zimlich	15 48	18 Marcellus
Monta	8 Medardus	U. B.	* 8 * 8 8 Δ 8	15 48	19 Gervasius
Dienst	9 Primus	0 9	8, 52 m. Vorm.	15 48	20 Sylvorius
Mitwo	10 Maria Engel	0 29	○ in 6 Längster-Tag.	15 48	21 Albanus
Donst	11 Barnabas	0 55	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. R.
Freya	12 Basilides	1 29	□ 8 gut Heuweather	15 48	23 Edeltrud
Samst	13 Abigael	1 50	□ h ○ Δ 8 mit	15 48	24 Joh Tauf
24. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt	14 Ruffinus	2 20	Δ h Wind und	15 47	25 Prosper
Monta	15 Vitus	Der	□ 8 Sonnenschein	15 46	26 Hazelfeyr
Dienst	16 Justina	gehet	10, 54 m. Vorm.	15 46	27 7. Schläfer
Mitwo	17 Adolph	unter.	8 in 2 Donner	15 45	28 Leo Papst
Donst	18 Marcellus	8 45	* 8 Wind	15 44	29 Pet Paul #
Freya	19 Gerhardus	9 30	Apog. und Regen	15 44	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags, um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Heumonar					
Samst	20 Sylvorius	10 10	□ 8 Sonnenschein	15 43	1 Theobaldus
25. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergang 7, 51 m.					
Sonnt	21 2 Albanus	0 40	* 8 * grosses	15 42	2 Mar Helm.
Monta	22 10000. Ritter	11 36	* ○ * 2 Wasser	15 41	3 Cornelius
Dienst	23 Balthaser	11 55	mit Donner Regen	15 40	4 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Täufer	U. B.	* 8 * und auch	15 39	5 Anshelmus
Donst	25 Eberhard	0 5	3, 12 m. Vorm.	15 38	6 Esajas
Freya	26 Johann Paul	0 56	* 8 Sonnenschein	15 36	7 Willibald
Samst	27 7. Schläfer	1 10	* 8 * Δ ○ □ 8	15 34	8 Kilian
26. Vom verlorren Schaaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Untergang 7, 46 m.					
Sonnt	28 3 Benjamin	1 49	* h * 8 □ 8	15 32	9 Cyrillus
Monta	29 Peter Paul	2 10	8 2 * 8 □ 8	15 31	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Gedach.	2 40	8 in 2 Δ 8 Δ 8	5 30	11 Nabel

Der Vollmond den 2. hat Donner. Das letzte Viertel den 9. hat zimlich gut Heuweather.  
Der Neumond den 16. hat Wind und Regen. Das erste Viertel den 25. hat viel Wasser.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Faß. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

der Erde angetroffen werden. Denn alle jetzt bekannte verschiedene Arten der Thiere, belaufen sich über 6 tausend. Man kennet nämlich 225 Säugende; 930 Vögel; 300 Amphibien; 400 Fische; 3 tausend Insecten; 11 hundert und 64 Gewürme.

Diese thellen sich wieder in zwei Hauptklassen. Zu der einen werden diejenigen Kreaturen gezählt, nämlich Thiere, die zwar ein Leben und daher auch ein thierische Seele haben, jedoch keinen vernünftigen Geist besitzen. Die andere Klasse machen die Menschen aus, deren Körper vieles mit denen Thieren gemein oder gleiches hat; Sind aber noch mit einem vernünftigen und unsterblichen Geist begabet, welcher den Leib bewohnet und regieret. Diese sollen auf der ganzen Erden über 1110 Millionen betragen; auch soll ungefehr ein jeder Mensch von Adam angerechnet 17 tausend und hundert Voreltern gehabt haben.

Die edelsten Bewohner der Erde sind die Menschen, um welcher willen alles, was sich auf dem Erdboden befindet geschaffen ist, damit sie zu Lob und Ehre des Schöpfers von allen Dingen den rechten Nutzen und gebrauch machen. Das

Anbonne den letzten dienstag,  
Badenweilen montag nach Dreyfal.  
Bischoffzell, donstag nach Srenlich.  
Brendorff auf Peter und Paul,  
Biel auf Merdardi,  
Bruntrut den letzten mitwochen,  
Davos den 24 alten Calender,  
Seldkirch auf Johanni,  
Remten auf Peter Pauli,  
Lichtensteg, montag nach Dreyf.  
Lauffenburg Pfingstdienstag,  
Morsee auf Vitus,  
Mämpelgart, samstag nach Dreyf.  
Neuenberg, 22  
Neustadt den letzten donstag,  
Nevis, den 24  
Olten montag vor Johanni,  
Ravensburg auf Vitus,  
Rothweil auf Johanni,  
Saleg auf Johanni,  
Strassburg auf Johanni,  
Schaffhausen am Pfingstdienstag,  
St. Antoni im Brettigou den ersten  
dienstag alten Calender Vieh.  
Sursee auf Johanni und Pauli,  
Ulm auf Vitus,  
Weil dienstag nach Dreyfaltigkeit,  
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,

Uebermaas in Speiß und Tranc  
schadet mehr als die auswahl solcher.

In dem Schweiß seines Angesichts  
sein Brod Essen etc.

Wer nicht arbeitet sol nicht Essen etc

Dieses sind göttliche Gesundheits-  
Reglen. Ohne Erklärung ist solches  
täglich zu ersehen, weilten arbeitende  
bey geringer Kost gesünder stärker und  
dauhafter sind, als die welche bessere  
Nahrung genessen, aber dabey nicht  
arbeiten können, oder nicht arbeiten  
wollen.

7. Monat	Alter Neumonats	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tag S. M.	Neuer Neumonats
Mitwo	1 Theobaldus	Der	☾ ♁ ☽ ☽ Hitzig	15 29	12 Hermo
Donst.	2 <b>Mar Heimf.</b>	stehet	☽ 1, 14 m. Vor.	15 28	13 Heinrich
Freya	3 Cornelius	auf.	△ 2 ♀ ☽ ☽ Perig	15 27	14 Bonavent
Samst	4 <b>Ulrich</b>	9 11	☽ ☽ mit Donner	15 25	15 Margareth
27. Balken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 4 m.					
<b>Sonnt</b>	5 4 Esajas	9 40	☐ 2 Regen und	15 23	16 Ruth
Monta	6 Joachim	10 5	♂ ♀ ☽ △ ☉	15 21	17 Alexius
Dienst	7 Maria Marg.	10 30	♂ ♀ * 2 ♀ ♂	15 19	18 Sompforo
Mitwo	8 Joh. Martin	10 50	☾ 5, 4 m. Nach.	15 17	19 Rosina
Donst.	9 Cyrillus	11 20	△ ♀ Sonnenschein	15 15	20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	11 50	☐ 2 ♀ unbeständig	15 13	21 Arbogast
Samst	11 Kachel	11. B.	* ☉ △ ♀ △ ♂	15 11	22 <b>W. Mag.</b>
28. Christus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Untergang 7, 35 m.					
<b>Sonnt</b>	12 5 Anna Susann	0 30	☉ in ♀ 3, 5 m B.	15 10	23 Apollonia
Monta	13 Heinrich	1 30	<b>Hundstag</b> Anfang.	15 8	24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	2 20	☾ ☐ ♀ ☐ ♂ * ♀	15 5	25 <b>Jacob</b>
Mitwo	15 Margaretha	Der	mit Donner Wind	15 2	26 Anna
Donst.	16 Anna Judith	geht	☉ 2, 10 m. B. * ♀ ☉	15 0	27 Pantaleon
Freya	17 Maria Barb.	unter.	* 2 * ♂ ☽ Apog	14 58	28 Nazarius
Samst	18 Hartman	8 40	* ♂ ♀ ☽ ☽ und	14 56	29 Martha
29. Phariseer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Untergang 7, 27 m.					
<b>Sonnt</b>	19 6 Rosina	9 20	* ☽ ☽ Regen	14 53	30 Jacobea
Monta	20 Arnold	9 50	☉ ☽ ☽ ☐ 2	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. <b>Augustmonat</b>					
Dienst	21 Arbogast	10 10	warmes Wetter mit	14 48	1 Pet Kettenf.
Mitwo	22 <b>Maria Mag.</b>	11 41	△ 2 Honigthau	14 46	2 Portencula
Donst.	23 Apollonia	11 10	☉ mehr Donner	14 44	3 Step. Ersi.
Freya	24 Christina	11 54	☽ 3, 13 m. Nach.	14 42	4 Dominicus
Samst	25 <b>Jacob</b>	11. B.	* ♀ ♀ * ♀ und	14 39	5 Schwab
30. Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unter 7, 18 m.					
<b>Sonnt</b>	26 7 Anna	0 39	△ 2 ♂ △ 2	14 36	6 Berkl. Ch.
Monta	27 Anna Cath.	1 22	♀ in ☽ △ ☉	14 33	7 Alfra
Dienst	28 Anna Elisab.	2 0	☾ * 2 ☉ ☐ ♀	14 30	8 Cyriacus
Mitwo	29 Anna Regina	2 50	☐ ♂ Regen	14 26	9 Romanus
Donst.	30 Jacobea	Der	* ♀ ♀ ☽ Perig	14 23	10 <b>Laurenz</b>
Freya	31 Sidonia	stehet	☉ 7, 57 m. B. * ♂ ☉	14 20	11 Ignatius

Der Vollmond den 2. ist Hitzig. Das letzte Viertel den 8. ist unbeständig mit Feiner.  
Der Neumond den 16. bringt Regen. Das erste Viertel den 24. hat Donner und Regen.  
Der Vollmond den 31. ist zu Sonnenschein genetzt.

Julius , Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl- Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durchkeinen bald folgenden Regen abgewaschen werde Wann die Sonn in Löwen gehet, alsdann die größte Hitze entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchhen hinweg.

Das Mineralreich liefert ihnen Materialien zu dauerhaften Wohnungen, zu nützlichen und nothwendigen Gefässen, und zur Verfertigung tausend unentbehrlichen Dinge; nicht weniger auch solche Mineralien, die zur Zubereitung der Speisen und zur Erhaltung der Gesundheit dienen.

Das Pflanzenreich verschaffet den Menschen einen manigfaltigen Vorrath von Speisen; ingleichen Holz, das zum Bauen und Brennen unentbehrlich ist; ferner Materien zu nützlichen Manufakturen und Fabriken, endlich allerhand Specereyen, um die Speisen und das Getränke angenehmer zu machen, und Apothekerwaaren, um die verlorrene Gesundheit wieder herzustellen.

Das Thierreich ist für die Menschen von nicht geringern Nutzen. Sie bedienen sich der Thiere zur Speise, zur Kleidung, zur Erleichterung ihrer Geschäfte, und zum Vernügen.

Von der politischen Beschreibung der Erde.

I. Die Abtheilung des Erdbodens in besondere Theile, Landschaften und Reiche hat ihren Ursprung in

Ulrich, auf Jacobi.  
Augsburg, auf Ulrich.  
Arau, den 1. mitwochen.  
Bern, am mitwochen nach Jacobi.  
Bensfelden, auf Jacobi.  
Biel, auf Ulrich Tag.  
Bisanz, auf Jacobi.  
Cleven, den 15.  
Gablach, montag nach Peter Paul.  
Heldenberg, nach margaretha.  
Jlanz, auf margaretha alt Cal.  
Lindau, Langenau auf margareth.  
Maynz, auf Jacobi.  
Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.  
Milden, den ersten mitwochen.  
Münster, im Basler Bist. den 17.  
Orbone, auf maria magdalena.  
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.  
Seckingen, auf Jacobi.  
Sempach, auf Crilli.  
Überlingen, auf Ulrich.  
Untersee, am 1. mitwoch.  
Divis, Dienstag nach maria magda.  
Wallenburg, Dienst n. mari magd.  
Wildhaus auf Ulrich.  
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.  
Waldshut, auf Jacobi.  
Willisau, auf Ulrich.  
Worms, auf Theobaldi.  
Würzburg, den 8.

Ein jeder Monat im Sommer bringt die Frucht zur Spelse, die am dienlichsten ist, genieße sie mäßig sie ist Arzney der Natur.

Die Milch, saur oder süß, ist dir ein balsamisches Nahrungs-Mittel, besonders stärker der erquickende Trank einer reinen frischen Quelle, entledigt von fremden Theilen, deine Gesundheit, und stärket deine Nerven.



Augustus , Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augusto bringen guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

In den allerersten und ältesten Zeiten. Sobald die Menschen sich einigermaßen vermehret hatten, konnten sie verschiedener Ursachen wegen nicht mehr so nahe beieinander wohnen, und es war daher nöthig, daß sie sich in verschiedene Haufen trennten. Ein jeder solcher Haufe, der anfänglich aus einer oder mehrern Familien bestand, wählte sich eine besondere Gegend zu seiner Wohnung. Dies war der Grund zu verschiedenen Reichen. Man übertrug ferner den Vätern und Oberhäuptern einer Familie, und in der Folge der Zeit denen, die sich durch besondere Thaten der Gesellschaft nützlich gemacht hatten, die Aufsicht über die ganze Familie, und überließ es ihnen, das Wohl der ganzen Gesellschaft durch eine weise Regierung zu besorgen. Und daher entstand nachgehends die obrigkeitliche und die königliche Gewalt.

2. In den heutigen Tagen wird der ganze Erdboden, in so weit er bekannt ist, in vier Haupttheile eingetheilt, welche Europa, Asien, Afrika und Amerika genennet werden. Keiner von diesen vier Haupttheilen stehet unter einem einzigen Oberhaupt, sondern ein jeder begreift viele andere Theile in sich, die von besondern Oberhäuptern behereschet werden, und auch der Verschiedenheit der darinnen eingeführten Staatsverfassung auch verschiedene Namen führen. Es

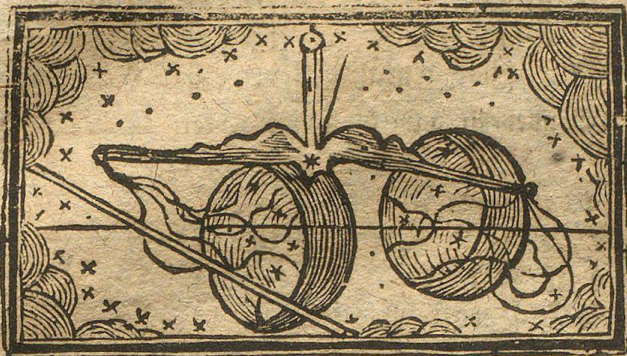
Altkirch, auf Laurenzen Tag.  
Altstetten, montag nach Maria-  
Simelfahrt, so dieser auf den son-  
tag fällt, 8. Tag hernach.  
Kraun, den 1. mitwochen.  
Biberach, diensttag nach Laurenti, so  
dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag  
hernach.  
Bischoffzell, montag nach Pelag.  
Bremgarten, auf Bartholomäi.  
Braunschweig, mont. nach Laurenz,  
Einsiedlen, auf Verena.  
Fischbach, auf Laurenzen Tag.  
Genf, den ersten.  
Claris, Dienstag vor Maria Sim-  
melfahrt. a. C.  
Grabs, montag nach Maria Simelf.  
Zeidelberg. mont. nach Bartholom.  
Hauptweil, nach Bartholomäi.  
Sutweil, den 2. mitwochen nach  
Jacobi.  
Lyon, den 4.  
Landshut, auf Bartholomäi Tag.  
Mels, samstag nach Bartholom.  
Murten, mitw. vor Bartholom.  
Neustatt, in der Pfalz, 5.  
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.  
Reichensee, auf Laurenz.  
Rheinsfelden, donst nach Barth.  
Solothurn, halt den 3. Dienstag ein  
Pferd- und Vieh-Markt.  
Schaffhausen, auf Bartholomäi.  
Sursee, auf Joh. Enthauptung.  
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.  
Urnäsch, den 1. montag. a. C.  
Wattweil, den 2. mitwoch.  
Willisau, auf Laurenzen-Tag.  
Zerbst, auf Bartholm.  
Zoffingen, mitwoch nach Barth.  
Zurzach, montag nach Bartholome  
Zweysimmen, den 4. mitwoch.

Steige stufenweise in der Arbeit  
und Bewegung, eine einmalige  
starke Arbeit und Bewegung auf Ruhe,  
schadet der Gesundheit.

9. Monat	Alter <b>Herbstmonat</b>	Uf Unt	Himmels und Witterung	Tag S. M.	Neuer <b>Herbstmonat</b>
Dienst	1 Berena	7 58	♂ ♀ dieser Zeit	12 37	12 Tobias
Mitwo	2 Absalon	8 25	☐ 4 ☉ ♂ ♂ Δ ♀	12 34	13 Eulogius
Donst.	3 Theodosius	8 55	Δ ☉ gemäß gut	12 31	14 <b>† Erhöht †</b>
Freya	4 Ester	9 28	☐ 4 ♀ Δ ♀	12 27	15 Nicomedus
Samst	5 Veronica	10 0	5, 13 m. Vorm.	12 24	16 Joel
36. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Untergang 6, 10 m.					
<b>Sonnt</b>	6 <b>13</b> Magnus	11 40	Δ ♀ Herbstwetter	12 20	17 Lampertus
Monta	7 Regina	U. B.	♂ ☉ ♀ ☐ ♀ Δ ♂	12 16	18 Rosa
Dienst	8 <b>Maria Geburt</b>	0 43	♂ ☉ ♀ * ☉ mit	12 13	19 Januarius
Mitwo	9 Joh. Ulrich	1 49	☐ ♂ ☐ ♀ Nebel	12 10	20 <b>Fronfasten</b>
Donst.	10 Ottilia	2 3	<b>Sag u. Nacht gleich.</b>	12 7	21 <b>Wahlhaus †</b>
Freya	11 Felix Regula	2 30	<b>Herbste-Anfang</b>	12 4	22 Mauritius
Samst	12 Sirach	Der	☉ in 7, 19 m. B.	12 0	23 Thecla
37. Von 10. Ausfägigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Untergang 5, 58 m.					
<b>Sonnt</b>	13 <b>14</b> Hector	geht	● 10, 19 m. Nach.	11 56	24 Robertus
Monta	14 <b>† Erhöhung</b>	unter.	♂ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀	11 53	25 Eleophas
Dienst	15 Maria Elisab.	8 0	♂ ♀ Δ 4 und	11 50	26 Justina
Mitwo	16 <b>Fronfasten</b>	8 50	* ♀ ☉ Regen	11 47	27 Cosmus
Donst.	17 Lampertus	9 30	<b>† ♂ ♂</b> ☉ kalte	11 44	28 Wenceslau
Freya	18 Rosa	10 10	* ☉ Wind und	11 40	29 <b>Michael †</b>
Samst	19 Januarius	10 50	* ♀ * ♀ Reiffen	11 36	30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. <b>Weinmonat</b>					
38. Ungerechter Hammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Untergang 5, 47 m.					
<b>Sonnt</b>	20 <b>15</b> Tobias	11 30	* ♀ frischer	11 33	1 <b>Diosentz. S.</b>
Monta	21 <b>Matheus</b>	U. B.	19, 30 m. B. Δ 4 ♀	11 29	2 Leodegarius
Dienst	22 Mauritius	0 23	☐ ♀ Sonnenschein	11 26	3 Candidus
Mitwo	23 Hercules	1 30	Δ ☉ ☐ ♀ ☐ ♀	11 23	4 Francelseus
Donst.	24 Ursina	2 30	♂ ♀ ☉ ☐ Perig	11 19	5 Placidus
Freya	25 Eleophas	3 30	* 4 Δ ♀ kalte	11 16	6 Angela
Samst	26 Eyprianus	4 0	♀ in M * ♂ ☐ 4	11 12	7 Judith
39. Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Untergang 5, 34 m.					
<b>Sonnt</b>	27 <b>16</b> Cosmus	Der	♂ ♀ Nächte mit	11 8	8 Pelagius
Monta	28 Wenceslaus	steht	● 1, 37 m. Vorm.	11 4	9 Dionisius
Dienst	29 <b>Michael</b>	auf.	♂ ♀ ♂ ♀ Wind	11 1	10 Eideen
Mitwo	30 Hieronimus	7 0	♂ ♀ ♀ Δ 4	10 57	11 Burkhard

Das letzte Viertel den 5. hat schon Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Nebel.  
Das erste Viertel den 21. hat zimlich kalt Wetter. Der Vollmond den 28. hat kalte Nächte.

Die Waag.



Wenn die Vögel vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Weihnachten kein harter Winter vermuthet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versehen.

Es giebt nemlich weltliche und geistliche Herrschaften.

Zu den weltlichen Herrschaften werden gerechnet: Die Kayserthümer, die Königreiche, die Churfürstenthümer, die Herzogthümer Erzherzogthümer, Großherzogthümer, die Marggraffschaften, die Landgraffschaften, die Burggraffschaften, die Grafschaften, die Herrschaften, und die Republicken.

So hiemit sind in Europa nur 3. Kayser die diesen Titel führen der Deutsche, Russische, und der Türkische; aber 12. König oder Königreiche, als Frankreich, Spanien, Portugal, Sardinien, beyder Sicilien, Ungarn, Böhmen, Pohlen, Preussen, Schweden, Dänemark, und Grossbritannien.

Ein Churfürstenthum ist dessen Oberhaupt den Titel Churfürst, und das recht hat den deutschen Kayser zu erwählen. Es hat 3. geistliche und 6. weltliche, als Maynz, Trier, Cöln, Böhmen, Saxon, Bavern, Hanover, Brandenburg, und Pfalz.

Ein Herzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Herzog hat, als Curland, Württemberg, Lothringen, Parma, und Modena.

Ein Erzherzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Erzherzog hat, es ist nur eins, das Erzherzogthum Oesterreich.

Appenzell, mont. nach Matthäi.  
 Augsburg, auf Michaeli.  
 Allmenschwendi den 9.  
 Andreas in Schams, den 20. a. C.  
 ein Viehmarkt.  
 Biberach, diensttag nach Micheli.  
 Bogen, auf Verena Egid.  
 Bregenzwald, zu LK den 7.  
 Chur, den 20. Viehmarkt a. C.  
 Costanz, den 9.  
 Davos, den 29. alt Calend.  
 Elgg, mittwoch auf Michael.  
 Feldkirch, auf Michaeli.  
 Frankfurt, auf Maria Geburt.  
 Gais, mont. nach matthai a. C.  
 Gezis, montag vor Matheus.  
 Glaris, ein Tag vor Creüz Erhö.  
 höh. a. C. ein grosser Diem. den  
 2. ein Tag vor Michaeli a. C.  
 Seiden, den 1. mitw. nach michaeli.  
 Zerisau, auf michaeli. alt. Cal.  
 Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.  
 Jenag, der erst den 20. der 2. ein  
 Tag vor Andreas.  
 Leipzig, auf Michaeli.  
 Mayensfeld, montag nach Michael.  
 Mels donstag auf Michaeli.  
 Rheinwald, den 17. alten Cal.  
 Salez, auf michaeli.  
 Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.  
 St. maria im Münsterthal den 22.  
 Schulz, den 30. alten Calender.  
 Stauffen, auf Verena a. C. oder den  
 12. den 2. am Abend vor micha.  
 Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.  
 St. Johann, ein Tag nach micha.  
 Sonthofen, auf Creüz Erhöhung.  
 Schwarzenberg, am Dienst nach  
 matthai.  
 Thussis, den 29. a. C. ein Viehm.  
 Tirau, auf alt Michaeli.  
 Torenbieren, 1. am diensttag nach  
 matthai, die anderen 3. alle 14.  
 Tage hernach.  
 Vallendos, den 16. alten Calender.  
 Wildhaus, auf Creüz Erhöhung.  
 Zurzach, den 1. montag.  
 Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Weinmonat
Donst.	1 Remigus	7 40	♂ in ♂ ♀ ♂	10 54	12 Pantalus
Fresta	2 Leodegarius	8 10	△ ⊙ △ h der	10 51	13 Collmanus
Samst	3 Anna Barbara	8 50	⌒ Zeit gemäß gut	10 48	14 Calixtus
40. Vom Wasserfüchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 37 m. Untergang 5, 23 m.					
Sonnt	4 17 Franciscus	9 40	⌒ △ 2 ⊙ △ ♀	10 45	15 Theresia
Monta	5 Placidus	10 40	⌒ II, 19 m. Vorm.	10 42	16 Gallus †
Dienst	6 Angela	11 42	△ ♂ □ ♀ (Apog.)	10 38	17 Runiel
Mitwo	7 Judith	U. B.	⌒ ♀ * h * 2	10 35	18 Lucas
Donst.	8 Pelagius	0 40	* ⊙ Herbst-Wetter	10 32	19 Ferdinand
Fresta	9 Dionijus	1 50	* 8 * □ ♂ * ♀	10 28	20 Wendelinus
Samst	10 Gideon	2 50	□ 2 * ♀ mit Nebel	10 25	21 Ursula
41. Ehrnehmstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Untergang 5, 11 m.					
Sonnt	11 18 Burkhard	3 19	* 2 * ♂ Regen	10 22	22 Cordula
Monta	12 Baldfrid	Dez C	⊙ in M. 2, 18 m. B.	10 19	23 Severius
Dienst	13 Collmanus	geht	● I, 31 m. N. ♂ ⊙ ♀	10 15	24 Raphael
Mitwo	14 Calixtus	unter.	⊙ und Sonnenschein	10 12	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	7 30	⊕ auch Winde von	10 9	26 Amandus
Fresta	16 Gallus	8 19	* h Süd-Osten	10 6	27 Ivo
Samst	17 Runiel	9 13	* 8 * ♀ 2	10 2	28 Ein Jud †
42. Vom Gurschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Untergang 4, 59 m.					
Sonnt	18 19 Lucas Ev.	10 40	⌒ * ⊙ schön Wetter	9 58	29 Narcissus
Monta	19 Ferdinand	11 30	♀ in ♂ □ h □ ♀	9 54	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelinus	U. B.)	4, 57 m. Nachm.	9 51	31 Wolfgang
⊙ Anbruch des Tags, um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	0 20	⌒ U △ h (Perig)	9 47	1 aller-Heil †
Donst.	22 Cordula	1 26	* h ♂ □ ♀ mit	9 44	2 all Seel †
Fresta	23 Severius	2 37	△ ⊙ □ 2 □ ♂	9 41	3 Theophilus
Samst	24 Salome	3 40	△ ♀ Sonnenschein	9 38	4 Carolus B.
43. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Untergang 4, 48 m.					
Sonnt	25 20 Crispinus	4 50	♂ h * 2 △ ♂	9 35	5 Malachias
Monta	26 Amandus	Dez a	♂ ♀ unbeständig	9 32	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	steht	● I, 21 m. Nachm.	9 29	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Judas	auf.	♂ 2 ♂ mit Wind	9 26	8 4. Secronte
Donst.	29 Magdalena	6 40	△ h ♀ ♀ Regen	9 23	9 Theodorus
Fresta	30 Maria Anna	7 20	♂ ♂ □ ♀ und	9 20	10 Trophonius
Samst	31 Wolfgang	7 50	⌒ △ 2 ♀ Nebel	9 17	11 Martin

Das letzte Viertel den 5. hat schön Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Wind und Nebel. Das erste Viertel den 20. hat kalte Regen und Reiffen. Der Vollmond den 27. ist Unbeständig.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so solt auch im Merzen bes-  
sehen. Wenn man die Schaaf zu Abends mit Ge-  
walt fort triben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten.

Ein Großherzogthum ist dessen Oberhaupt den  
Titel Großherzog hat, es ist auch nur eins nemlich  
Toscana.

Ein Marggraffschaft ist ein Land dessen Ober-  
haupt den Titel Marggraf hat, die vornemste ist  
die Marggraffschaft Baden, auf den Grenzen von  
Frankreich.

Eine Landgraffschaft ist dessen Oberhaupt den  
Titel Landgraf hat, wie in Hessen.

Eine Graffschaft ist dessen Oberhaupt den Titel  
Graf hat, wie die Graffschaft Tirol.

Eine Republik ist ein Freyer Staat, darinnen  
die Regierung von mehrern Personen zu gleich ge-  
führt wird, als Holland, Schweiz, Venedig,  
und Venua.

Unter den Geistlichen Herrschaften sind die vor-  
nehmsten: der päpstliche Staat, die Erzbist-  
thümer, die Bischthümer, die Abteyen, und die  
Probsteien.

Der päpstliche Staat, oder der Kirchenstaat  
auch das Patrimonium Petri, wird von dem  
Pabste, als dem höchsten Oberhaupte der römisch-  
katholischen Christenheit beherschet.

Erzbisthum, und Bischthümer, Abteyen, und  
Probsteien sind, deren Oberhaupt den Titel Erz-  
Bischofe

Appenzell, am 1. mitw. nach Gall.  
Andelspuch, auf Gall Abend.  
Urau, mitwoch nach Gall.  
Basel, den 28.

Bern, dienst. nach Micheli und dien-  
stag vor Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.  
Tag bis Wienachten.

Bonadug, auf alt Micheli.

Bregenz, auf Gall.

Einöden, montag nach Gall.

Frauensfeld, montag nach Gall.

Glarus, ein Tag vor alt Gall.

Gundweil, montag vor alt Gall.

Küblis, den 1. freyt. Viehmarkt.

Liechtensteig, montag vor Gall.

Lindau, am samst. nach Simon Jud.

Lucern, auf Leodigare.

Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber  
der Gallen Tag auf den samstag  
falt, am montag.

Pretigen, beym Closter, am alter  
3. Creugtag, der 2te am diensttag  
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragaz, montag nach Gall, so aber  
der Gallentag auf den sonntag  
falt, 8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.

Schweiz auf Gallentag.

Sceweiß bey der Schmitzen, an alt  
Galli ein Viehmarkt.

Solothurn, diensttag nach Gall.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.

St. Gallen, samstag nach Gall.

St. Johann, auf Gall.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Teufen, montag auf Gall.

Trogen, montag nach Michael.

Überlingen mitwoch nach Ursula.

Unterseen, den anderen mitwoch.

Urnäthen, diensttag vor Gall.

Winterthur, donstag vor Gall.

Zoffingen, mitwoch nach Micheli.

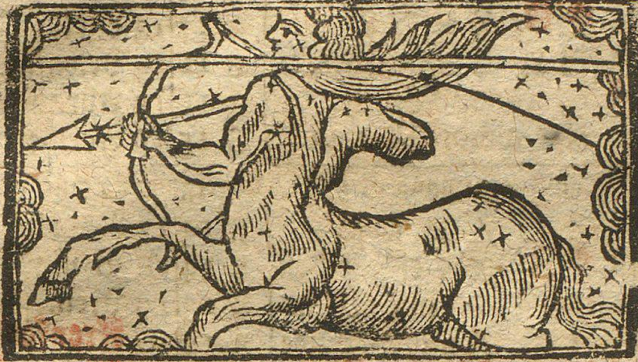
Zug, donstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Wintermonat
44. Königs Sohn krank, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 23 m. Untergang 4, 37 m.					
Sonnt	1 <b>21</b> <b>Allen Hell.</b>	☾ 8 40	△ ○ □ ♀ □ ♀	9 14	12 Martin P.
Monta	2 <b>Allen Seelen</b>	☾ 9 30	△ ♀ Das gute	9 12	13 Wibratha
Dienst	3 Theophilus	☾ 10 30	* ♀ C Apog	9 10	14 Friedrich
Mitwo	4 Sigmund	☾ 11 35	☾ 8, 12 m. Vorm.	9 7	15 Leopold
Donst.	5 Malachias	☾ 12	☾ □ ♀ Herbst-Wetter	9 4	16 <b>Othmar</b> †
Fresta	6 Leonhard	☾ 0 50	<b>☾ ☽ ☽</b> □ ♀ halt	9 2	17 Florianus
Samst	7 Florentinus	☾ 2 11	* ○ □ ♀ * ♀	9 0	18 Eugenius
45. Königs Rechnung, Ev. Math. 18. Sonnen-Aufgang 5, 31 m. Untergang 4, 29 m.					
Sonnt	8 <b>22</b> 4. Georont	☾ 3 30	<b>☾ ☽ ☽ ☽</b> ☽ ♀	8 58	19 Elisabeth
Monta	9 Theodorus	☾ 4 40	* ♀ noch immer	8 55	20 Columban
Dienst	10 Justus	☾ 5 50	♂ in ☽ an, mit	8 52	21 <b>Mat Opfer</b>
Mitwo	11 <b>Martinus</b>	☾ Der	☾ in ☽ 10, 10 m. D.	8 50	22 Elsbeth
Donst.	12 Martin Papst	☾ geht	☾ 3, 48 m. N. ☽ ♀	8 48	23 Clemens
Fresta	13 Wibratha	☾ unter.	* ♀ ☽ ♀ * ♀	8 46	24 Chriostom
Samst	14 Friedrich	☾ 7 0	☾ ☽ Nebel und	8 44	25 <b>Cathrina</b> †
46. Vom Zins-Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 5, 39 m. Untergang 4, 21 m.					
Sonnt	15 <b>23</b> Leopold	☾ 8 0	□ ♀ * ♀ Sonnen-	8 42	26 <b>Conrad</b>
Monta	16 <b>Othmarus</b>	☾ 9 4	* ○ □ ♀ schein	8 40	27 Jeremias
Dienst	17 Florianus	☾ 10 10	☾ ☽ △ ♀ △ ♀	8 38	28 Costenes
Mitwo	18 Eugenius	☾ 11 15	* ♀ △ ♀ C Perig	8 36	29 Agricola
Donst.	19 <b>Elisabeth</b>	☾ 12	☾ 12, 44 m. Vorm.	8 34	30 <b>Andreas</b> †
☾ Anbruch des Tags, um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. <b>Christmann</b>					
Fresta	20 Elsbeth	☾ 0 20	☾ der Jahr's-Zeit	8 32	1 Kon. Inus
Samst	21 <b>Marta Opfer</b>	☾ 1 23	△ ○ * ♀ □ ♀	8 30	2 Bibiana
47. Obrste Töchterlein, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Untergang 4, 15 m.					
Sonnt	22 <b>24</b> Amos	☾ 2 30	♂ ♀ ☽ ♀ gemäß gut	8 29	3 <b>1 Advent</b>
Monta	23 Clemens	☾ 3 30	♀ in M △ ♂ Wetter	8 28	4 Barbara
Dienst	24 Chriostomus	☾ 4 30	♂ ♀ mit Sonnenschein	8 27	5 Sabina
Mitwo	25 <b>Cathrina</b>	☾ Der	☾ unbeständig mit	8 26	6 <b>Nicolaus</b> †
Donst.	26 <b>Conrad</b>	☾ hebet	☾ 3, 29 m. Nachm.	8 24	7 Ambrosiu
Fresta	27 Jeremias	☾ auf.	☾ ☽ ☽ △ ♀	8 22	8 <b>Mat Opfer</b>
Samst	28 Johann Georg	☾ 5 29	♂ ♀ kalter Wind n	8 21	9 Wilibald
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Untergang 4, 0 m.					
Sonnt	29 <b>1 Advent</b>	☾ 6 19	* ♀ und Schnee	8 20	0 Melchides
Monta	30 <b>Andreas</b>	☾ 7 30	* ♀ ☽ ♀ in ☽	8 19	1 Domasicus

Das letzte Viertel den 5. hat schon Wetter. Der Neumond den 22. hat meist Nebel.  
Das erste Viertel den 9. ist noch gut. Der Vollmond den 6. hat Nebel und Sonnenschein.

November, Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Weil in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und großes Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Bischofe als zu Salzburg, Lüttig, Münster, Baderborn, Dynabruck, Würzburg, Achstätt, Reichenburg; die Bischofthümer sind Passau, Freisingen, Augspurg, Constanz, Basel, Worms, Speyer, Fulden. Es giebt so gar gefürstete Abteyen, als Rämpren und Elwangen; Gefürstete sind St. Gallen, Einsidlen, Pfefers und Disentis.

Die Art wie die Potentaten zur Regierung gelangen, ist nicht einerley. Denn es giebt Erb und Wahlreiche. In den Erbreichen folgt mehrentheils der älteste Prinz des verstorbenen Beherrschers in der Regierung nach. In den Wahlreichen wird das Oberhaupt durch eine ordentliche Wahl verordnet. In gewissen Reichen ist das weibliche Geschlecht völlig von der Tronfolge ausgeschlossen.

Die Regierungsform ist auch nicht überall einerley. Es sind nemlich vierley Arten von Regierungsformen eingeführt: eine Monarchie, eine Aristokratie, eine Demokratie, und eine vermischte. In einer Monarchie, wird die Regierung von einem einzigen allerhöchsten Oberhaupte, in einer Aristokratie von den Bornehmsten unter dem Volk, in einer Demokratie von einigen hie zu von dem Volk selbst erwählten Gliedern aus dem Volk.

Appenzell, mitwoch nach Martini.  
Arau, den andern mitwoch.  
Arben, auf Martini.  
Bern, mitwoch nach Martini.  
Bernegg, diensttag nach Martini.  
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.  
Chur, auf alt Martini und auf And.  
Cleven, auf Andreas.  
Constanz, auf Conrad.  
Einsidlen, ein Tag vor Martini.  
Elenbogen, am dienst nach Martini.  
Freyburg in Aem. land, auf Martini.  
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.  
Gerisau, auf alt Orthmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.  
Jlang, am alten Andares Tag.  
Küblis, den ersten freysag Viehm.  
Langenargen, den 6.  
Lyon, auf aller Heiligen.  
Mellingen, auf Conrad.  
Merspurg, mitwoch vor Martini.  
Peterlingen den 1. donstag.  
Rheinegg, mitwoch nach Martini.  
Roshach, donstag nach aller Zeit.  
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.  
Schaffhausen, auf Martini.  
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.  
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.  
St. Johann, auf Cathrina.  
Unterseen, den 1. und letzten mitw.  
Ury, donstag nach Martini.  
Teäffen, montag auf alt Martini.  
Tübingen auf Martini.  
Weil, diensttag nach Orthmar.  
Wildhaus, diensttag vor Martini.  
Winterthur, donstag vor Martini.  
Zoffingen, den 16.  
Zug, an Andreas.

In dem Schweiß einbildet dich nicht weder in gesunden noch kranknen Tagen, und wann du auf der Strasse schwizest so mache die Kleider lieber zu als auf, so bist du weniger in Gefahr.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tage S. M.	Neuer Christmonat
Dienst	1 Longinus	☿ 8 20	△ ○ * h (Apog	8 18	12 Tabitha
Mitwo	2 Bibiana	☿ 9 40	* ☿ * ♀ □ ♀ der	8 17	13 Lueta, Jost
Donst.	3 Lucius	☿ 11 10	□ ♀ △ ♂ Winter	8 16	14 Nicajus
Freya	4 <b>Barbara</b>	☿ U. B.	☾ 6, 40 m. Vorm.	8 16	15 Abraham
Samst	5 Cordula	☿ 0 50	* ♀ möhte allgemach	8 15	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Untergang 4, 7 m.					
<b>Sonnt</b>	6 <b>Nicolaus</b>	☿ 2 12	* ○ △ ♀ □ ♂	8 14	17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	☿ 3 30	* ☿ * ♀ einbrechen	8 14	18 Wunibald
Dienst	8 <b>Marla Empf.</b>	☿ 4 45	* ♂ mit Wind	8 13	19 Nemessius
Mitwo	9 Wilibald	☿ 5 50	♂ ♀ und Schnee	8 12	20 <b>Kronfasten</b>
Donst.	10 Waltherus	☿ Der	☾ <b>kurzster Tag</b>	8 12	21 <b>Thomas</b> ✠
Freya	11 Damasius	☿ gehe	☾ 4, 22 m. Nachm.	8 12	22 Florimund
Samst	12 Tabitha	☿ unter.	☾ <b>Winters-Anfang</b>	8 12	23 Dagobertus
50. Johannes im Gefängniß, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Untergang 4, 6 m.					
<b>Sonnt</b>	3 <b>Jost, Lucia</b>	☿ 6 30	☾ Perig kalte	8 12	24 Adam, Eva,
Monta	14 Nicajus	☿ 7 40	△ ♀ neblichte Tage	8 13	25 <b>Christas</b> ✠
Dienst	15 Abraham	☿ 8 50	* h ☿ △ h □ ♀	8 14	26 <b>Stephan</b> ✠
Mitwo	16 <b>Kronfasten</b>	☿ 9 54	* ○ □ ♀ mit	8 14	27 <b>Joh. Ev.</b> ✠
Donst.	17 Lazarus	☿ 10 56	* ♂ △ ♀ ☉ schein	8 15	28 <b>Kintleins</b> ✠
Freya	18 Wunibald	☿ U. B.	☾ 4, 19 m. Vorm.	8 16	29 Jonathan
Samst	19 Nemessius	☿ 1 1	♂ in ☾ ☿ h △ ♀	8 16	30 David
51. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Untergang 4, 9 m.					
<b>Sonnt</b>	20 <b>Achillus</b>	☿ 2 2	△ ○ □ ♂ Wind	8 17	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. <b>Januar 1776.</b>					
Monta	21 <b>Thomas</b>	☿ 3 2	☾ dieser Zeit schon	8 18	1 <b>Neu Jahr</b> ✠
Dienst	22 Florimund	☿ 4 4	Weynacht - Wetter	8 19	2 Abel
Mitwo	23 Dagobertus	☿ 5 10	△ h mit Nebel	8 20	3 Isaac
Donst.	24 Adam, Eva	☿ Der	♂ ♂ ♀ Winde	8 21	4 Elias
Freya	25 <b>Christas</b>	☿ steht	☾ 9, 22 m. N. ☾	8 22	5 Simeon
Samst	26 <b>Stephanus</b>	☿ auf.	□ h △ ♀ Schnee	8 23	6 <b>Dz König</b> ✠
52. Vom Schwert Simon, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Untergang 4, 15 m.					
<b>Sonnt</b>	27 <b>Joh. Evangel.</b>	☿ 5 30	♂ ♂ ♀ in ♂	8 26	7 Lucian
Monta	28 <b>Kintleins</b>	☿ 6 45	* ☿ * h * ♀	8 27	8 Erhard
Dienst	29 Jonathan	☿ 8 0	□ ♀ (Apog und	8 28	9 Julian
Mitwo	30 David	☿ 9 16	* ☿ * □ ♀	8 29	10 Samsen
Donst.	31 Sylvester	☿ 0 33	* ○ Sonnenschein	8 30	11 Gerson

Das letzte Viertel den 4. ist winterlich. Der Neumond den 11. hat Wind und Schnee.  
Das erste Viertel den 18. hat neblichte Tage. Der Vollmond den 25. hat Schnee gestürzt.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Wehlnachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus währen werde: Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterts nach.

Von den Religionen auf der Welt.

Es giebt vornehmlich vier Hauptreligionen, zu denen sich die Menschen bekennen: die Christliche, die Jüdische, die Mahummedanische, und die Heydnische. Die drey ersten gründen sich auf eine ausserordentliche göttliche Offenbarung, und die letzte beruhet entweder auf der natürlichen Erkenntnis Gottes, oder auf gewissen Sagen und Lehren, die von den Vorfahren auf die Nachkommen fortgepflanzt worden sind. Bey der christlichen und jüdischen Religion liegt eine wahre göttliche Offenbarung zum Grunde; Aber mit dem grossen Unterscheid, daß uns Christen durch das neue Testament unsere Religion vervollkomet und der glaube erfüllet wird. Wo hingegen die Juden nur an das alte Testament glauben hiermit auf Ihren vermeinten Messiam vergeblich hoffen und warten. Die Offenbarung, welche Mahummed, der Stifter der mahummedanischen Religion, gehabt zu haben vorgab, war nur ein Betrug.

Es haben einige ausgerechnet, daß, wenn man die Welt in 30. gleiche Theile eintheilen wolte, so würde man befinden, daß 6. Theil die Christen 5. Theil die Mahummedaner, und 19. Theil annoch die abgöttischen Heyden besitzen.

D

Altkätten, am donstag nach Nicolai.  
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.  
Arau, am mitwoch vor Thomas.  
Bern, am montagnach Thomas.  
Biel, donstag vor dem Neü Jahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten montag.  
Chur, auf Andreas alten Calender.  
Ermatigen, den ersten.  
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.  
Feldkirch, auf Thomas.  
Greyburg, im Breißgen auf Thom.  
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.  
Hauptweil, montag nach Andreas.  
Heidelberg, auf Nicolai.  
Jlang, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.  
Kaysersühl, auf Nicol. und Thom.  
Küblis, ersten freytag ein Viehm.  
Langburg, donstag nach Nicolaus.  
Müllhausen, auf Nicolaus.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperschweil, mitwoch Thomas.  
Rickenbach, den ersten dienstag.  
Schiers, auf Thomas, alten C.  
Strasburg, auf alt Weynacht.  
Sursee, auf Nicolai.  
Thengen, den 4.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Uet, donstag vor Nicolai.  
Waldbut, den 6.  
Wilisau, dienstag vor Thomas.  
Winterthur, donstag vor Thomas.  
Zurdon, den 27.  
Zofingen, den 23.  
Zweysimen, den 2. donstag.

Liebst du endlich deine Gesundheit dein Leben, so fliehe den Aufruhr der Leidenschaften; den Zorn, die Liebe, die Furcht, heftige Freude, das Feuer der Ehrbegirde der Rache, des Neids hat viele in Krankheit und in das Grab gestürzet, die lang das Leben genossen sollten.